

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Una Cosa rara - Don Mus.Ms. 1281a-f

Martín y Soler, Vicente

[S.l.], 1790 (1790c)

Akt I

urn:nbn:de:bsz:31-100520

Papaer

Adagio

// Von No 1 bis inclusive Tuet //

andantino

O Tanietta *g* Lilla, warum bist Lilla, erst wo find ich mich

ich? warum lobnd singst du? fällst du länger dich vor bergen, und ich schmerzt
für dich gesen Lieb und Wunsch

Lilla! und wo find ich mich dich? warum lobnd singst du? fällst du
länger dich vor bergen, und so ist ein müßiger gesen Lieb und Wunsch

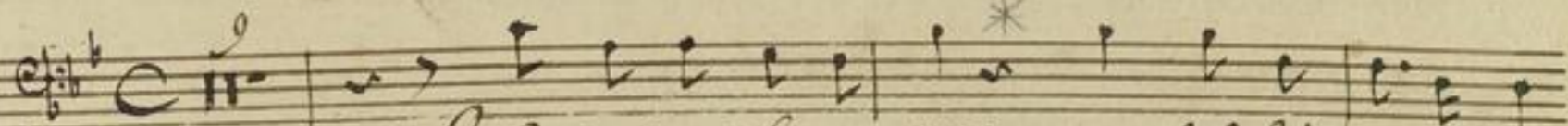
Lilla! und wo find ich mich dich? warum lobnd singst du? fällst du
länger dich vor bergen, und so ist ein müßiger gesen Lieb und Wunsch

Lilla! und wo find ich mich dich? warum lobnd singst du? fällst du
länger dich vor bergen, und so ist ein müßiger gesen Lieb und Wunsch

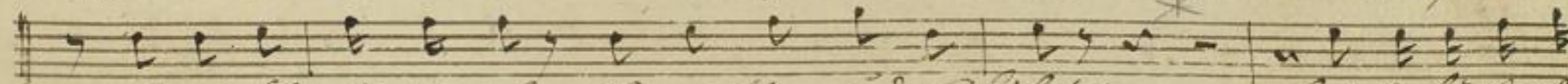
Lilla! und wo find ich mich dich? warum lobnd singst du? fällst du
länger dich vor bergen, und so ist ein müßiger gesen Lieb und Wunsch

No 8 aria non et mto boyt //

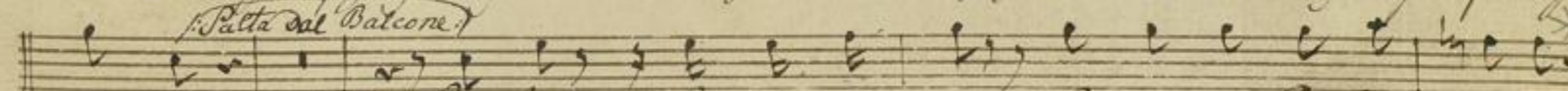
allö

No 9. Lecit. *Andante* 

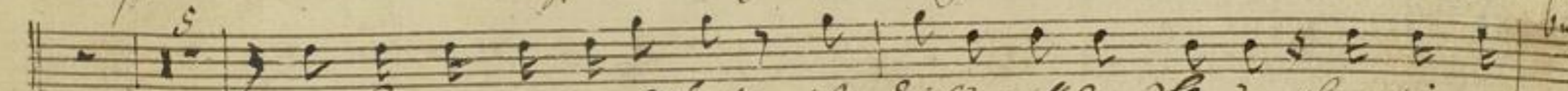
Wo find ich Lilia die? auch sind die gran'nen



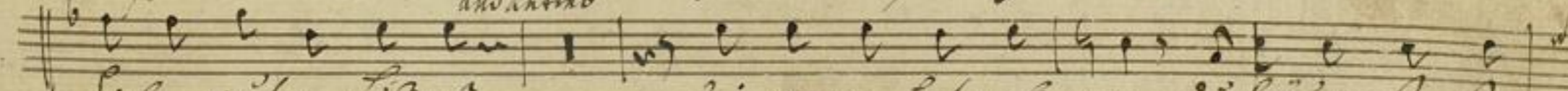
Perwaha ich ich mich Her in den, und beschied! Doch, das für sollt ich

Alta del Balcone


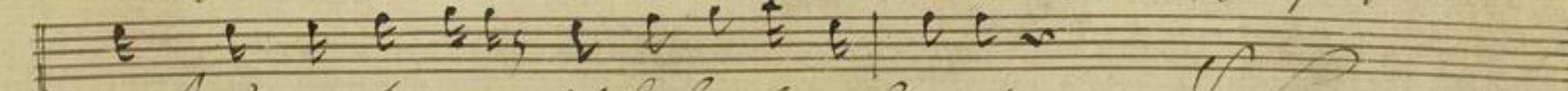
büßen! kein Mensch, kein Gott soll mich von mirer Raub schützen.

Andante


O Kind! was rüch ich? ist dies nicht der Stern von mirer

Andante


Liebe guten Lilia? die arme hat wohl gar die süßste Her

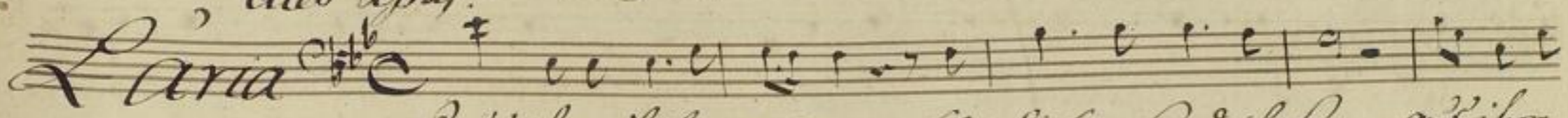


Zweiflung austricken. auf diesem er Leben! *Fine*


die Blaudendwipf' frucht, und ihre gart' erlinder Sie sind d' ungewohnt
 Was wind sie miß' durch' dem und Wetter Linn? geymüß' ist mein' Gucke,
 die Reiner ist d' Stoffen und der erlter ist ofen, die Freyer dem h.
 festigt. *allegro. ad libitum* Ist ihr ein ungluck zu' gestopn so'c' meiner
 Puch' us' stov' d' bey' der holl' und stov' d' bey' dem Himmel: ein
 ofertend' d'ryffil' gnyen, was' Lieb' einem' wemung, wem' Dieter' zu' rufflung' reizt
a tempo
 so' d'ant' all' Lieb' wem' so' groß' sey' mein' Lauf. *cap' l'aria*

Lubino.

allegro assai.

Aria 

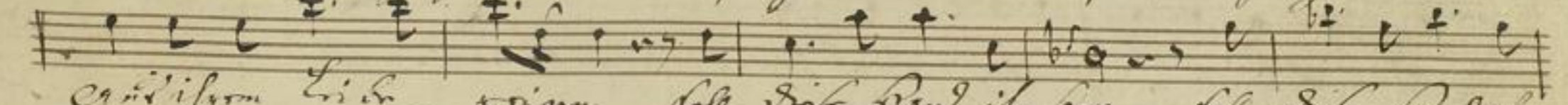
Und' istem Lieb' zeigen soll diese Hand ist Herz und' istem



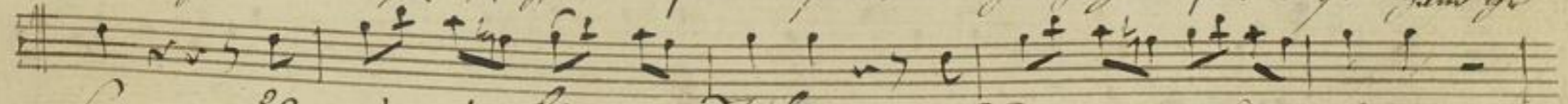
Lieb' zeigen soll diese Hand ist Herz und' ist in einem Thron



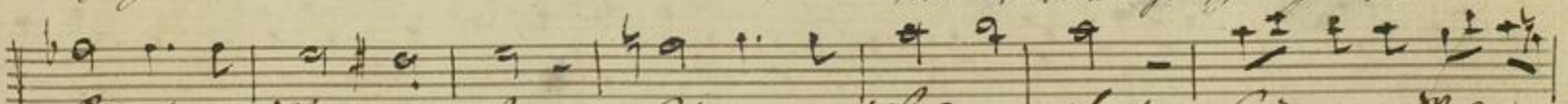
an Thronungemessen geben sey mir nur ein Spiel, ein Herz



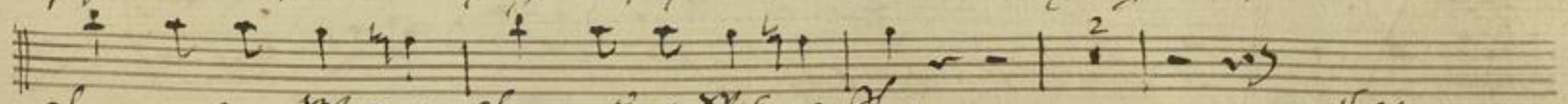
und' istem Lieb' zeigen soll diese Hand ist Herz soll diese Hand ist



Herz und' ist in einem Thron an Thronungemessen geben



sey mir ein Spiel ein Herz sey mir ein Spiel ein Herz sey mir ein Spiel ein



Herz i mir ein Spiel ein Herz, mir ein Spiel ein Herz Sollt

Ich dich u. erme bleib die Gnüge nicht ferner
 die Gnüge nicht ferner undam der Tribunus Lauf
 in mir relassen Rinde so rize zur Herzweilung
 die mich Anführung Thurz duns inner werden Thurz
 Mit ihm Lieb rize soll dich Hand ihr Herz Mit ihm Lieb
 rize soll dich Hand ihr Herz und es in Klinge bilden Ein Thurm
 garrig zu haben sey mir ein Hil, ein Thurz

Und ihm Lob und Preis soll dich heilige Preis
 und er in Aemig Danks An Dürmungsgrätzin geben sey mir in Hil in Herz
 ihu Herz in Aemig Danks An Dürmungsgrätzin geben, sey mir, sey mir in Hil
 in Herz sey mir in Hil in Herz ; in Hil in Herz
 in Hil in Herz

// N^o 10 aria son Sexta // N^o 11 aria son Tetta //

// N^o 12 Terzetto // N^o 13 aria son Lilla Tard //

Seq^o Finale //

Allegro.

No. 14. Finale

Kein Herr wisset! um die Königin küsst sie mich hier

lang zu bringen hier will ich so lange bleiben bis die Königin mich sieht.

bis die Königin mich sieht. Ja! Herber! Ja! Herber! Ja! Herber!

Ja! Herber! Ja! Herber! Ja! Herber!

Kein Herr wisset, um die Königin küsst sie mich hier, wisset nicht von hier

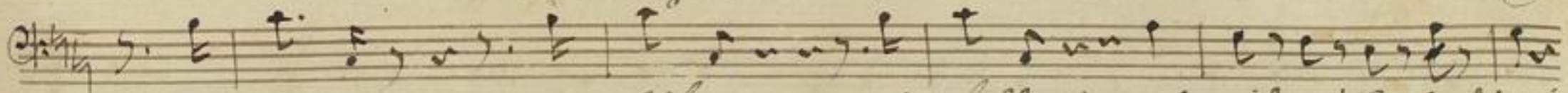
hier Cargo bis der Königin mich sieht, wisset nicht von hier

Der Anfang ist mit der Horn, man spricht Lühne, der hat Lust um einen anderen umfliegen zu sehn.

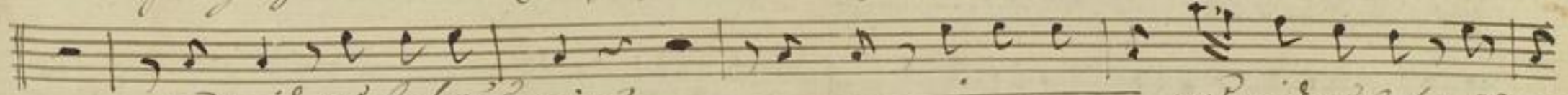
Lubino zum Spiel nach gebunden
Voll zu sein!

Lubino.

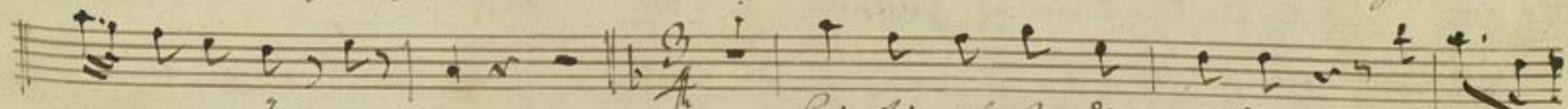
3.)⁹



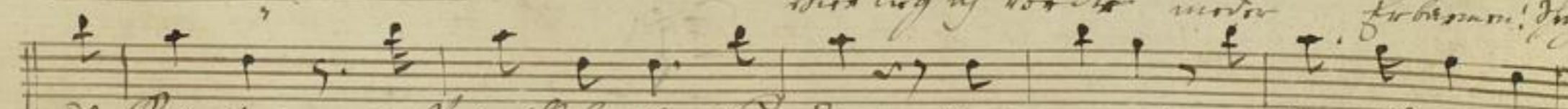
Ich zage, ich glühe, ich scherze! wer wird zu Eitelkeit mich?



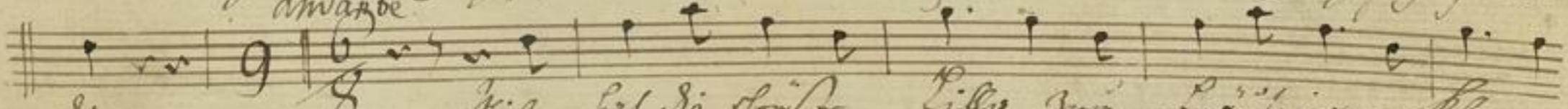
wer wird zu Eitelkeit mich? ————— ; ————— wer wird zu Eitelkeit mich?



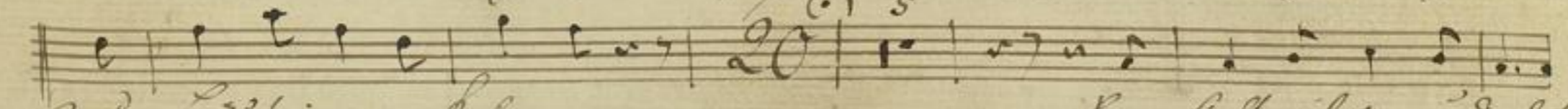
Die Liege von der wieder kommen! Ich



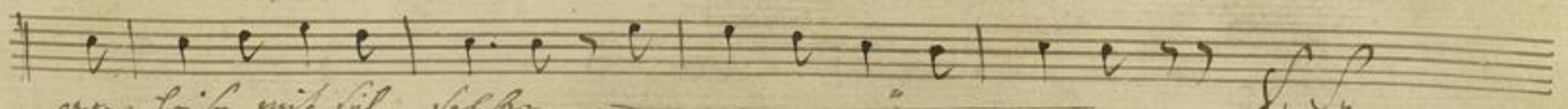
und Eitelkeit! ————— *andante* ————— Ich glühe von der! kommen! Ich glühe von



der ————— Ich glühe von der! kommen! Ich glühe von

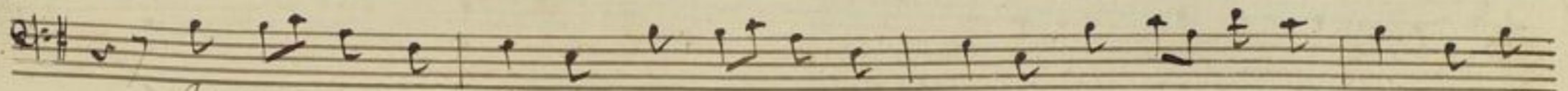


zum Eitelkeit von der ————— Ich glühe von der!

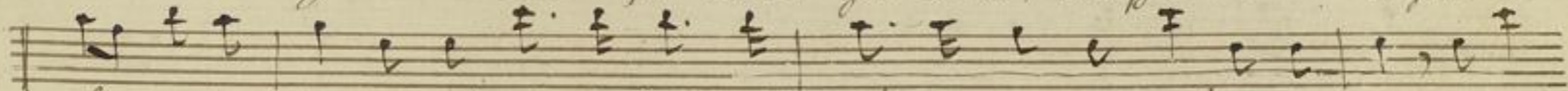


Ich glühe mit sich selber ————— ; ————— Ich glühe

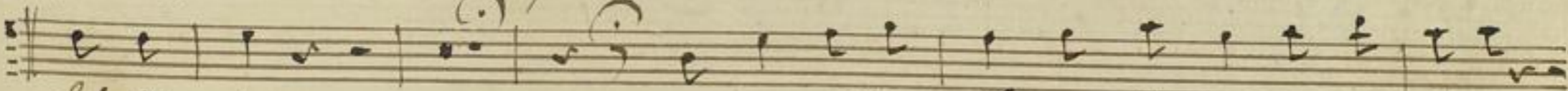
Ich weiß nicht ob ich zagen, nicht ob ich hoffen soll, nicht ob ich hoffen
 soll Ich weiß nicht ob ich zagen, nicht ob ich hoffen soll ich weiß nicht,
 ob ich zagen, nicht ob ich hoffen soll, ich weiß nicht, ob ich zagen, oder
 hoffen soll *allegro* In himmlischen glantz erheit die Mor
 nessen sind füllt meine Seele mit Verden und gnuen *erregungsbil*
 such ich, o' erwidere Morneressen! Herfolgt und her wähen Glück ist mich zu die
 Herfolgt und her wähen Glück ist mich zu die.



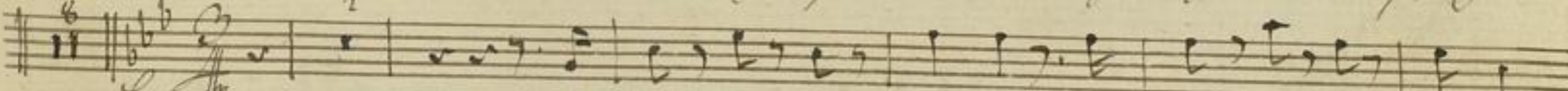
die reizend Lilla ist mirs geliebt; wir pflegen uns beyh die



Freundste Freue, und dieß Mann, der Witter ist, er wüßte sie mir, er wüßte

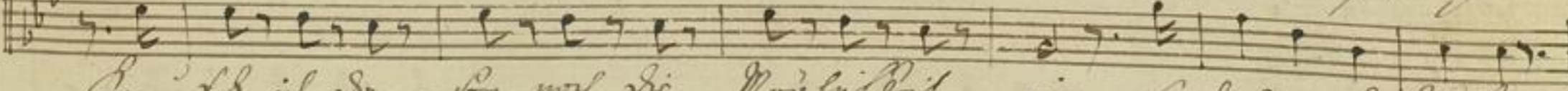


bed sie mir ein garstliche Linder hat ihn die bestroffen.

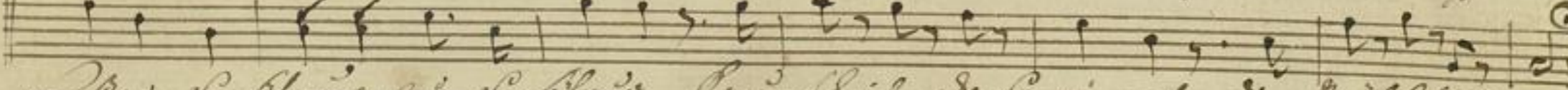


Larghetto

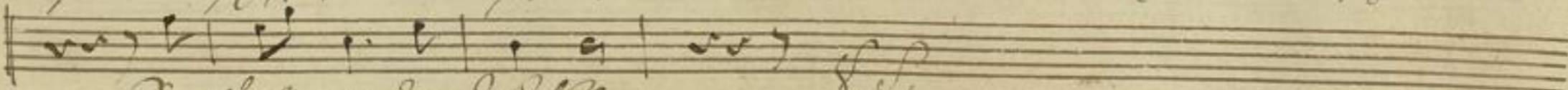
So sehr war der Wunsch, Kom daß zur Hoffnung,



Wenn ich ist da - von noch die Möglichkeit ein so sehr war der Wunsch Kom



zur Hoffnung, zur Hoffnung Wenn ich ist da von noch die Möglichkeit ein



So sehr war der Wunsch

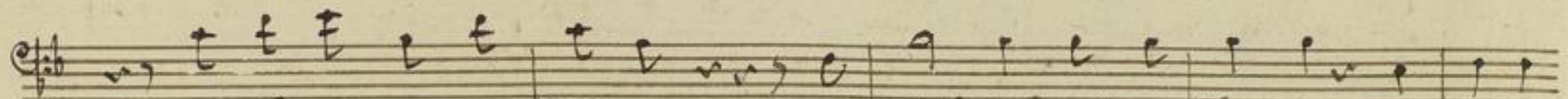
da da

Kom herß zur Eröffnung Dann sey es der von was die Möglichst nit in
 O Herr was die Ursach Kom herß zur Eröffnung! Denn sey es die
 von was die Möglichst nit in Allegro. die Lila
 wo steht sie hier Auf mir die die Papen sie
 sehen nun nicht. Long müßt werden Müchsen mit and dem orange
 süß, long! long mit etw dem orange süß? in weiß von dem Lila
 in selbst die nicht Lubi no! In out, der die die steht,

Lubino.

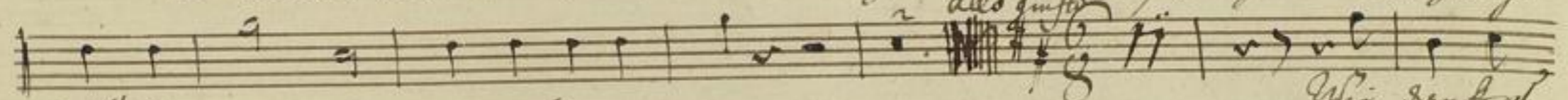
A.) 13

Hornäh mir die helfst vil, ungetruet wider vil, in der
 fülred gey vil, ungetruet wider vil, in der hofstet gey
 e Comynia! Herzze! Herzze meinem Gney o Comynia
 zeife Herzze meinem Gney
 Du mußt dich die gunde zum fest mit diesen tag zum fest und
 diesen tag Du mußt dich die gunde zum fest und diesen tag
 zum fest und diesen tag.



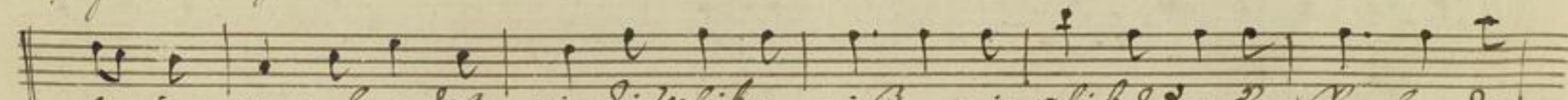
o Lilla: meine Wonne

o glück, das entzün/ken die Junge

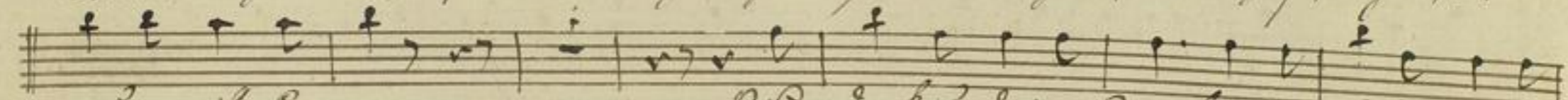


miß der weg

Wie dankt er

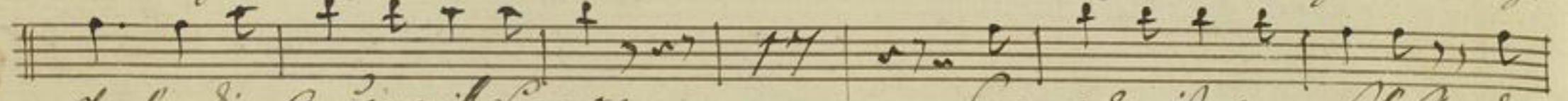


Amie erweck, das wir dich glück gruosen, im glück, das entzün/ken, die



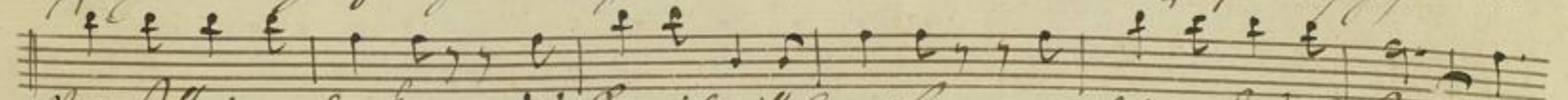
Junge miß der weg

Wie dankt er wie erweck, im glück, das entzün/ken

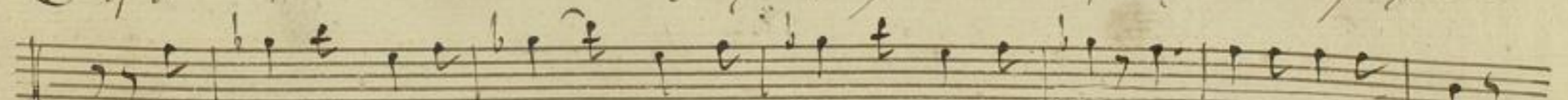


stehlen die Junge miß der weg.

Corrado ist so unglück der



Prinz ist in gedank, das dem ist nicht begriffen, wie soll es dir versprehen -



Er soll er windig geben, gegeben ist gegeben

Alto voce

po.

gegessen, ist gegessen. Wir danken dir Güt, daß wir dich glück ge
 wissen, ein glück, das uns zu stufen, die zunge nicht her weg.
 Wir danken dir Güt, ein glück, das ^{uns zu} ~~uns zu~~ ^{stufen} ~~stufen~~ ein zunge nicht her weg
 Corrado ist so reichlich, das Pringst in gedanken, das kann ich
 nicht begreifen wie ist das zu verstehen. Jedoch, es wird sich geben, gegessen
 ist gegessen. — — — — — gegessen, ist gegessen. Wir danken
 dir Güt, daß wir dich glück gewissen, ein glück, das uns zu stufen, die zunge nicht her weg

L.S.

O Herr Inhaber Irines Jure, ein Blut und an'z'n' / Knecht der Zunge
 mit demut. / ego p'son, ist g'son. / ego p'son'

Ende des ersten Actes //